

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

von denjenigen der Presbyter irgendwie unterschieden würden. Daß die Diakonen aber etwa das Opfer dargebracht hätten, ist ausgeschlossen, obwohl sie bei Gelegenheit eines Berichtes über diese Feier Eugippius (cap. 11, 3) zusammen mit den Presbytern erwähnt¹⁾. Wie hier, so begegnet uns die Verbindung „presbyteri et diacones“ auch in cap. 16, 1 (Mommsen p. 27, 12). Es kommt mir nicht bei, dem Nachweis von Hatch, daß die Episkopen verbunden mit den Diakonen die einzigen Kirchenbeamten der nachapostolischen Zeit gewesen seien²⁾, zu widersprechen. In der *vita Severini* erscheinen jedenfalls nicht Episkopen und Diakonen, sondern Presbyter und Diakonen in enger Zusammengehörigkeit. Im 19. Kapitel ist der Diakon Amantius ebenso wie der Presbyter Lucillus Unterhändler und Überbringer von Botschaften Severins an den Alamannenkönig Gibuld und der Befreier und Begleiter der gefangenen Römer, die die Alamannen weggeführt hatten.

Zu Presbytern, Diakonen und Subdiakonen gesellen sich in der *vita Severini* folgende Kirchenbeamte: der „ecclesiae custos“ in Kapitel 1, 3, der offenbar dem „basilicae monasterii aedituus“ in Kapitel 10, 1 entspricht. Von dem Küster verschieden sind aber der „ostiarius“ (cap. 16, 1) und die „ianitores“ (cap. 16, 4, 6). Man wird unter dem „custos“ oder „aedituus“ wohl den Küster der Kirche (des Gotteshauses), also auch der Klosterkirche, unter dem „ostiarius“ oder „ianitor“ den Pförtner eines Klosters³⁾ oder des gesamten mit einer Kirche verbundenen Komplexes von Baulichkeiten zu verstehen haben. Dazu tritt dann noch im

Dienende
Kirchen-
beamte.

¹⁾ Zu der Bestimmung, daß Diakonen und Presbyter nichts ohne bischöfliches Wissen vornehmen dürfen, vergl. *Const. apost.* II 31. 32. *Conc. Gangr.* (350) cap. 7, 8 bei Bruns, *Canones* I 108. Hatch, *Gesellschaftsverfassung* S. 42 ff. Möller, *Kirchengesch.* I 257. Stutz, *Gesch. des kirchl. Benefizialwesens* I 8.

²⁾ Hatch, *The growth of Church Institution*, deutsch von Harnack 1883, die *Gesellschaftsverfassung der christl. Kirchen im Altertum*. S. auch Friedberg, *Kirchenrecht* S. 17 Anm. 67.

³⁾ S. über diesen Grützmaker a. a. O. S. 29. Richter-Dove, *Kirchenrecht* 1867 S. 269. 291. Friedberg, *Kirchenrecht* S. 134. Bernoulli, *Die Heiligen der Merowinger* 1900 S. 48 übersetzt m. E. nicht richtig *basilicae aedituus* mit „Pförtner des Klosters“. Von dem Küster der im 8. Jahrh. gestifteten Benediktinerabtei Werden, der Kirche und Gruft des Klosterheiligen bewachte und dessen Amt häufig Brüdern mit höheren Weihen übertragen war, unterschied sich der Pförtner, der Fremde aufnahm und in der Armenpflege tätig war. Kötzschke, *Studien z. Verwaltungsgeschichte der Großgrundherrschaft. Werden an der Ruhr* 1901 S. 105.

⁴⁾ Die Namen der in der *vita* erwähnten Ämterträger sind folgende: Maurus (*aedituus*, cap. 10, 1, p. 21, 30), Maternus (*ostiarius*, cap. 16, 2, p. 27, 14), Moderatus (*cantor*, cap. 24, 1, p. 33, 19), Marinus (*primicerius*, cap. 46, 5, p. 55, 10).